

Jugendfreizeithaus

Bogen – 16. bis 22. März

Montag: JFH geschlossen.
Dienstag: 17 bis 21 Uhr offener Treff.
Mittwoch: 16 bis 21 Uhr offener Treff.
Donnerstag: 16 bis 21 Uhr offener Treff; 19 bis 21 Uhr Volleyball.
Freitag: Gitarrenkurse 14 bis 18 Uhr Kindertreff; 16 bis 18 Uhr Freizeitsport; 18 bis 21 Uhr offener Treff.
Samstag: 16 bis 21 Uhr offener Treff.
Sonntag: JFH geschlossen.
 Nähere Infos im Jugendfreizeithaus Bogen, Stadtplatz 31, Telefon 09422/805379.

Infoabend zur Ganztagsklasse

Bogen. (dw) Am Dienstag, 24. März, findet um 18.30 Uhr im Mehrzweckraum der Herzog-Ludwig-Mittelschule Bogen ein Informationsabend zum Übertritt in eine von Lehrern geleitete Ganztagesklasse statt. Unter anderem werden die wesentlichen Merkmale, Besonderheiten und Vorzüge der gebundenen Ganztagesklassen vorgestellt. Alle Eltern und Schüler aus dem Großraum des Mittelschulverbands, welche hierzu genauere Informationen wünschen oder spezielle Fragen haben, sind zu dieser Veranstaltung willkommen. Anmeldeschluss für eine der Ganztagesklassen 5 bis 10 ist heuer der 16. April. Aus organisatorischen Gründen wird von Eltern, deren Kinder der Mittelschule Bogen nicht angehören, um eine kurze Mitteilung (Telefon 09422/805426) über die Teilnehmeranzahl erbeten. Um 18 Uhr erfolgt vorab eine kurze Schulhausführung für interessierte Eltern und Kinder.

Informationsabend der Ludmilla-Realschule

Bogen. (ta) Am Mittwoch, 18. März, findet um 18.30 Uhr im Atrium der Ludmilla-Realschule Bogen eine Informationsveranstaltung für Eltern statt, die ihr Kind für das Schuljahr 2015/2016 anmelden wollen. Ab 17.30 Uhr gibt es geführte Schulhausbesichtigungen. Während der Elterninformation können die Kinder Einblick in das Schulleben nehmen.

Kein Osterbasar der Albertus-Schule

Bogen/Oberalteich. (sp) Aus organisatorischen Gründen muss der traditionelle Osterbasar der Albertus-Schule, SFZ Bogen, am Stadtplatz in Bogen heuer entfallen. Im nächsten Jahr findet der Basar wieder regulär statt.

Faszination Herz

Dr. med. Dionys Daller referierte über Kardiologie

Oberalteich. (el) Das Herz als „Innerstes“ des Menschen übt auf die Menschheit seit jeher große Faszination aus und hat bis in die Zeit der modernen High-Tech-Medizin nichts davon eingebüßt. Dies wurde deutlich am Mittwochabend im Kulturforum Oberalteich: Chefarzt Dr. med. Dionys Daller von der Klinik Bogen referierte über die Geschichte der Kardiologie.

„Schon die Babylonier beschrieben um 600 vor Christus das Aussetzen des Herzschlags“, blickte der Referent zurück. Die wissenschaftlichen Methoden des Beobachtens fanden auch Anwendung in der griechischen Antike. Die daraus abgeleiteten Theorien seien erstaunlich fortschrittlich und schon teils „recht nahe dran an heutigen Erkenntnissen“, stellte Dr. Daller fest.

Die wissenschaftliche Erforschung des Herzens wick zunehmend einer Phase der Mystifizierung und Tabuisierung – begünstigt von den Religionen, die den „Sitz der Seele“ als „unberührbar“ propagierten und das Herz dem wissenschaftlichen Erfahrungshorizont entzogen. Das Vakuum füllten „der Glaube und eben auch der Aberglaube“, schilderte der Referent.

Wiederbelebt wurde die wissenschaftliche Erforschung erst wieder in der Renaissance im 16. Jahrhundert. Mit den Methoden der sogenannten „Vivisektion“, also dem Sezieren bei lebendigem Leib, stillten Wissenschaftler ihre Neugier und gewannen zentrale Erkenntnisse über den Kreislauf.

Als „Geburtsstunde der Kardiologie“ bezeichnete Dr. Daller die Zeit von William Harvey (1628) und Marcello Malpighi. „Erst 1896 brach der Frankfurter Louis Rehn das Tabu, das Herz sei unberührbar“, berichtete Daller. Rehn öffnete den Brustkorb und übernähte eine Stichwunde am Herzen eines Gärtnergesellen, der den Eingriff

überlebte. „Man muss wissen, dass derartige Verletzungen in dieser Zeit als absolut tödlich galten“, fügte der Kardiologe hinzu.

Damit sei laut Dr. Daller der Weg geebnet worden für die Entwicklung neuer Techniken, die bis heute Bestand haben und immer weiter verfeinert werden.

Erstmals führte 1929 Werner Forßmann im Selbstversuch über eine Vene einen Schlauch ein bis zum rechten Vorhof. Es folgte 1977 die erste Ballondehnung und 1986 der erste Stent. Ake Senning implantierte 1958 erstmals einem Patienten ein kompaktes Gerät, bestehend aus einem in einer leeren Schuhcremedose gegossenen Prototypen mit einfachen Bauteilen.

Weiterentwickelt wurden die implantierbaren Schrittmacher und auch Defibrillatoren bis hin zu den heutigen High-Tech-Implantaten. „Speziellere Entwicklungen fanden in ‚meiner Zeit‘ statt“, blickte Dr. Daller zurück, was ihm auch ein Thema für seine Doktorarbeit bescherte.

Abschließend reflektierte der Chefarzt am Bogener Klinikum, was die Neuentwicklungen der vergangenen 50 Jahre konkret gebracht haben.

Am Sonntag ist wieder Pfarrfamiliennachmittag

Köbnach/Pittrich. (jg) Am Sonntag, 15. März, lässt sich bei den guten Wetteraussichten ein Spaziergang mit dem Besuch des Pfarrfamiliennachmittags verbinden. Die Organisatoren laden dazu ab 14 Uhr alle Generationen aus dem Bereich der Expositur in das Pfarrheim am Kirchplatz ein. Dabei besteht ausreichend Gelegenheit, Erinnerungen an Ereignisse und Personen beim nostalgischen Jahreskalender wieder aufzufrischen. Für die Bewirtung der Gäste ist gesorgt.

MMC-Vortragsabend

Degernbach. (rs) Am Montag, 16. März, kommt Präses Werner Heß von der Marianischen Männerkongregation Straubing nach Degernbach. Er hält um 19 Uhr in der Pfarrkirche einen Gottesdienst für alle Sodalen der Pfarreien Bogenberg und Degernbach. Anschließend hält er im Degernbacher Pfarrheim einen Vortrag für alle Pfarrangehörigen.

Seniorenachmittag

Oberalteich. (ts) Am Montag, 16. März, findet um 14 Uhr im Pfarrheim Oberalteich der nächste Seniorenachmittag statt. Alle Senioren der Pfarrei Sankt Peter und Paul sind dazu willkommen.

Lehrgang mit dem Thema Qualitätshonig

Ascha. (ta) Der Fachberater Erhard Härtl aus Deggendorf hält am Dienstag, 17. März, von 18 bis 22 Uhr am Lehrbienenstand Ascha einen Honiglehrgang. Der Lehrgang richtet sich an alle Imker. Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden. Informationen bei Otto Kötterl, Telefon 09422/4261 oder 0151/17603272.

Grasoberln

Bogen/Bärndorf. (ta) Die Bogenberg-Wanderer bieten heute, Samstag, um 19.30 Uhr im Gasthaus Wurm in Bärndorf ein Grasoberlturnier für alle Kartenspieler an. Die besten Drei erhalten Geldpreise, weiterhin gibt es Sachpreise.



In rundum guter Laune feierten die Senioren zusammen mit den Perlachtaler Trachtenkindern und dem Buchinger Sepp ihr Starkbierfest. (Foto: dw)

Starkbierfest im Leo-Haus

Zünftige Stimmung – Trachtenkinder traten auf

Bogen. (dw) Hoch ging es her am Mittwochnachmittag im Leonhard-Kaiser-Haus. Einrichtungsleiter Christoph Ziermann und die Leiterin des Sozialdienstes, Jeanette Fehrmann, waren sich einig: „Man muss die Feste feiern, wie sie fallen.“ Deshalb haben sie ein Starkbierfest für die Senioren organisiert.

Die zünftige Musik dazu lieferte der Buchinger Sepp aus Mitterfels mit seiner Steirischen, der echt bayerisch aufspielte und den alten Herrschaften mit dem „Hirtamadl“ und „Zwiefachen“ die eigene Jugendzeit ins Gedächtnis rief. Sozialdienstmitarbeiterin und Ergotherapeutin Stefanie Moosmüller kündigte in der Rolle einer heiteren Fastenpredigerin, die an das einstige Vorrecht der Mönche in den Klöstern Bier als Fastentrunke zu brauen erinnerte, an: „Das süffige Bier, das Sie gleich probieren dürfen, kommt bei uns wie am Nockerberg natürlich aus einem Holzfass.“ Heimbeiratsvorsitzender Josef Foierl machte sich darauf gleich ans Werk und zapfte unter fachmännischer Anleitung von Haustechniker Franz Muhr an. Mit einem Tusch forderte der Buchinger Sepp zum Probieren auf.

Mit viel Beifall empfangen wurden die jungen Tänzer des Trachtenvereins „D'gmütlichen Perl-

bachtaler“, die, angeführt von ihrer Leiterin Manuela Aumer, herein marschierten und mit Bravour ihr Können vorführten. Ob mit dem „Feierheisl“, dem „Fensterltanz“ oder „Hansl bleib da“ – die Mädchen drehten sich, dass ihre Röcke nur so flogen und die Buben beeindruckten in ihrer Rolle als taktfeste Kavaliere. Dazwischen sorgte Schwester Monika Leistner mit ihren amüsanten Witzbeiträgen für lautes Gelächter. Damit den alten Herrschaften das süffige Starkbier bestens schmeckte und nicht etwa ein Schwipserl verursachte, servierten ihnen die fleißigen Helferinnen vom Sozial-, Pflege- und Küchendienst einen Surbraten mit Sauerkraut, Brezen und Brotzeitlaiberln. Bis in den Abend hinein wurde zu Buchingers Musik geschunkelt, während manche Bewohner sogar ein Tänzchen wagten.

Ziergehölze schneiden

Kirchroth. (jg) Am Mittwoch, 18. März, gibt es für die Bevölkerung um 19 Uhr einen Fachvortrag des Obst- und Gartenbauvereins im Gasthaus „Zur Lacke“. Dabei informiert Gartenbaufachberater Götz über fachgerechtes Schneiden von Ziergehölzen.

Übertritt auf den M-Zug

Mittlere Reife für praktisch veranlagte Kinder

Bogen. (dw) Am Dienstag, 24. März, findet um 19.15 Uhr der Informationsabend zum Übertritt in eine Mittlere-Reife-Klasse (M-Zug) oder an eine andere weiterführende Schule in der Aula der Herzog-Ludwig-Mittelschule Bogen statt. Zu dieser Schullaufbahnberatung sind alle Eltern von Kindern ab der 5. Jahrgangsstufe willkommen.

Selbstverständlich besteht auch für Erziehungsberechtigte von Viertklässlern die Möglichkeit, sich zu informieren, sollte noch keine Entscheidung für eine bestimmte Schulart gefallen sein. Allen anwe-

senden Gästen werden verschiedene Wege und Möglichkeiten während und nach der Mittelschule aufgezeigt. Die M-Lehrkraft Claudia Ahlmer informiert über Aufnahmebedingungen und erforderliche Arbeitshaltungen innerhalb der M-Klasse. Im Anschluss daran berichten Schüler aus verschiedenen Mittleren-Reife-Klassen über ihre Erfahrungen. Abschließend stehen wie immer Lehrkräfte und Schulleitung für Fragen und Führungen bereit. Weitere Auskünfte und Anmeldeanträge zu den Aufnahmeprüfungen unter Telefon 094 22/80 54 26.

ANZEIGE

ÖkoPlus-Umweltpreis 2015 verliehen

Familie Seilbeck für konsequentes ökologisches Bauen ausgezeichnet – Feierstunde im Naturbau-Fachmarkt Reiner, Bärndorf

Bogen-Bärndorf. (sp) Eine freudige Überraschung erreichte kürzlich Julia und Franz Seilbeck aus Wiesent im Landkreis Regensburg. Das junge Paar wurde zur ÖkoPlus-Umweltpreis-Verleihung geladen und mit dem 500 Euro dotierten Preis ausgezeichnet.

Bereits lange vor Baubeginn informierten sich die Eheleute über verschiedene ökologische Bauweisen. Vor rund einem Jahr erfolgte schließlich der Spatenstich fürs Eigenheim. In Ebersroith, Gemeinde Rettenbach, bauten die beiden ein Massivholzhäus aus verdübelten Brettlagen. Dabei setzten sie sehr konsequent im Außen- wie im Innenbereich Naturbaustoffe wie volldeklarierte reine Kalkputze, Lehmputze innen, Hanfdämmstoffe und schöne Massivdielen aus Tannenholz von der Ökoregion Lam-Lohberg ein. Gestrichen wurde alles mit Naturfarben. Die frischge-



Das Team vom Naturbau-Fachmarkt Reiner (rechts) überreichte den Scheck an die frischgebackenen Öko-Plus-Umweltpreisträger Seilbeck aus dem Landkreis Regensburg.

backenen Preisträger trugen somit den Anforderungen an ein gesundes Raumklima und größtmöglichem Umweltschutz Rechnung. Familie Seilbeck erfüllte nach Ansicht der Jury die wesentlichen Anforderungskriterien in hervorragender Weise.

Franz Reiner bezeichnete die Gewinner ferner als würdige Preisträger, die sich konsequent für ökologische Baustoffe und Wohnrichtungen entschieden haben.

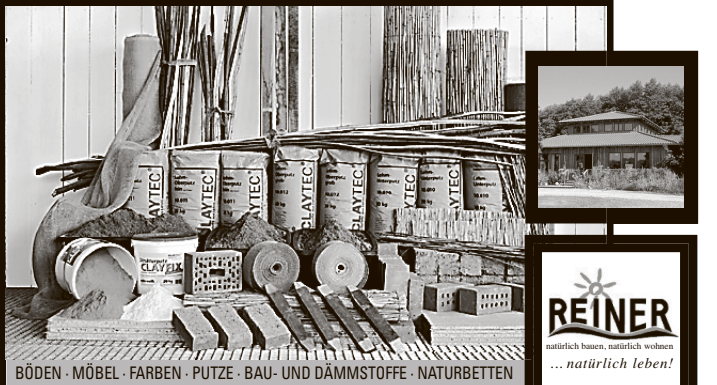
Am vergangenen Dienstag fand schließlich im Naturbau-Fachmarkt

Reiner in Bärndorf 3, 94327 Bogen, die Preisverleihung statt. Franz Reiner, ÖkoPlus-Partner, überreichte in einer kleinen Feierstunde den Preisgeldscheck samt Urkunde an das Ehepaar Seilbeck, das zusammen mit Konrad und Quirin Seilbeck anreiste.

Der ÖkoPlus-Umweltpreis wurde bereits zum siebten Mal verliehen und ist 2015 mit einem Gesamtpreisgeld von 1.500 € dotiert. Mit dem ÖkoPlus-Umweltpreis werden Leistungen für ökologisches Bauen und Wohnen, das Engagement für regionale Vernetzung bei gleichzeitiger Förderung der Jugend in Ausbildung und Beruf ausgezeichnet.

2015 ging der Auswahl ein Bewerbungsverfahren via Internet voraus. Bewerben konnten sich Einzelpersonen, Vereine und öffentliche Einrichtungen. In diesem Jahr erfolgte die Verleihung regional an drei Einzelpersonen.

Echte Naturtalente!



Naturbaustoffe & Massivholzmöbel

Nutzen Sie unsere Kompetenz und Spezialisierung auf echte authentische, ehrliche Baustoffe und Möbel. Lehm, Kalk, Schilf, Hanf, Massivholz und Naturfasern – möglichst wenig verfälscht – das ist unsere Maxime.

Besuchen Sie uns in unserem baubiologischen Fachmarkt mit umfangreichem Lager und Lieferservice.

94327 Bogen · Bärndorf 3 · Fon: 0 94 22 / 80 55-46 · Fax: 0 94 22 / 80 55-48
 Schönes und Wissenswertes: www.reiner-naturbau.de · E-Mail: info@reiner-naturbau.de

Öffnungszeiten:
 Mo. bis Fr. 9 – 18 Uhr
 durchgehend
 Sa. 9 – 13 Uhr
 ODER EINKAUFEN
 RUND UM DIE UHR
 im Online-Shop